

Bedienungsanleitung

MK960

Großflächenmäher

Europa CE





500 Venture Drive
Orrville Oh 44667
www.ventrac.com



Besuchen Sie ventrac.com/manuals,
um die neueste Version dieser
Bedienungsanleitung zu erhalten.
Ein herunterladbares Teilehandbuch
ist ebenfalls verfügbar.

An den Eigentümer Kontaktinformationen und Produktkennzeichnung

Wenn Sie einen autorisierten Ventrac-Händler kontaktieren müssen, um Informationen zum Service Ihres Produkts zu erhalten, geben Sie immer die Modell- und Seriennummer des Produkts an.

Bitte geben Sie die folgenden Informationen zur späteren Verwendung an. Nutzen Sie die Abbildung(en) unten, um die Position der Identifikationsnummern zu finden. Tragen Sie die Daten in die vorgesehenen Felder ein.

Kaufdatum: _____

Händler: _____

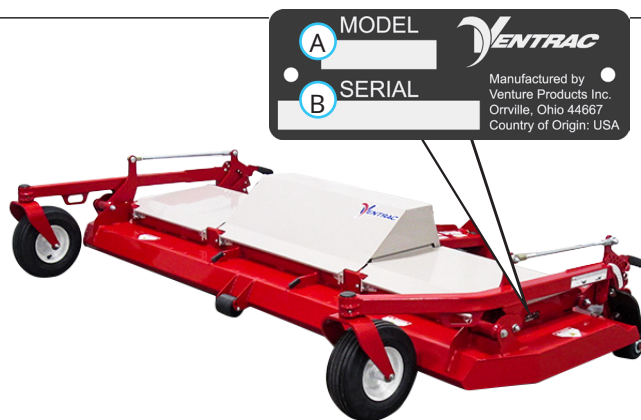
Adresse des Händlers: _____

Telefonnummer Ihres Händlers: _____

Faxnummer Ihres Händlers: _____

Modellnummer (A): _____

Seriennummer (B): _____



Ventrac Products Inc. behält sich das Recht vor, Änderungen am Design oder an den Spezifikationen vorzunehmen, ohne die Verpflichtung, ähnliche Änderungen an bereits hergestellten Produkten vorzunehmen.

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG	PAGE 5
Produktbeschreibung	5
Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?	5
Verwenden der Betriebsanleitung	6
Glossar	6
SICHERHEIT	PAGE 7
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	7
Schulung erforderlich	7
Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)	7
Sicherheitshinweise zum Betrieb	7
Keine Mitfahrer mitnehmen	9
Arbeiten an Hängen	9
Transport auf einem Lkw oder Anhänger	10
Wartung	10
Kraftstoffsicherheit	11
Hydrauliksicherheit	12
Sicherheit des Mähwerks	13
Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit	13
Sicherheitsschilder	14
BEDIENELEMENTE	PAGE 16
Positionen der Bedienelemente	16
Griffe zur Höheneinstellung (A)	16
Spanngriff des Hauptriemen (B)	16
Äußere Riemenspannfedern (C)	16
Primärer SDLA-Steuerhebel	16
Sekundärer SDLA-Steuerhebel	16
Gewichtsverlagerung	16
ALLGEMEINER BETRIEB	PAGE 17
Tägliche Kontrolle	17
Anhängen von Anbaugeräten	17
Anbaugerät abnehmen	17
Inbetriebnahme	18
Transport von Anbaugeräten	18
Einstellung der Schnitthöhe	18
Position der Antiskalpierrolle	18

INHALTSVERZEICHNIS

SERVICE	PAGE 19
Reinigung und allgemeine Wartung	19
Entfernen und Einsetzen der Mähwerksabdeckung	19
Mähwerk hochklappen (Servicestellung)	20
Inspektion/Austausch des Mähmessers	21
Mähmesser schärfen	21
Kontrolle der Riemen	21
Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen	22
Riemen des Hauptmähwerks tauschen	22
Riemen der mittleren linken Spindel tauschen	23
Riemen der rechten Spindel tauschen	23
Riemenspannung des Hauptmähwerks einstellen	24
Einstellen der Spannung des Spindelriemens	24
Ausrichtung des Mähwerks	24
Reifendruck	25
Schmierstellen	25
Lagerung	26
Wartungsplan	27
Checkliste der Wartungsmaßnahmen	28
TECHNISCHE ANGABEN	PAGE 29
Abmessungen	29
Merkmale	29

EINFÜHRUNG



Venture Products Inc. freut sich, dass Sie einen neuen Ventrac MK960 Mäher erworben haben! Wir hoffen, dass Sie mit den Ventrac-Geräten eine UNIVERSELLE Traktorlösung erhalten. Bitte besuchen Sie unsere Website oder wenden Sie sich an Ihren autorisierten Ventrac-Händler, um eine vollständige Liste der für Ihren neuen MK960 Mäher verfügbaren Artikel zu erhalten.

Zubehör	Artikelbeschreibung	Bestellnummer
	Hydraulisches Hochklapp-Kit für das Mähwerk	70.8203
	Schlauchlose Reifen/Rad-Baugruppe (zwei pro Mäher erforderlich)	53.0148

Produktbeschreibung

Der Mäher MK960 ist ausschließlich für abschließende Mäharbeiten bestimmt. Ein Mähwerk aus hochfestem Stahl und ein Trägerrahmen aus Stahl gewährleisten eine lange Lebensdauer. Der MK960 verfügt über eine durchgehende Heckrolle für ein gleichmäßiges Schnittbild und Streifenmuster.

Der MK960 verfügt über eine Schnittbreite von 241 cm und 17 Schnitthöheneinstellungen von 25 mm bis 127 mm. Das Mähwerk kann zur Reinigung, Wartung oder Lagerung manuell in eine nahezu vertikale Stellung gekippt werden. Ein optionales hydraulisches Hochklapp-Kit verwendet das Hydrauliksystem der Zugmaschine, um das Mähwerk in die vertikale Stellung hochzuklappen.

Warum brauche ich eine Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung vermittelt Ihnen die wichtigen Kenntnisse, die für den sicheren Betrieb, die Wartung und den Service Ihrer Maschine erforderlich sind. Sie ist in Abschnitte unterteilt, um ein bequemes Nachschlagen des entsprechenden Abschnitts zu ermöglichen.

Sie müssen die Betriebsanleitung für jedes Ventrac-Gerät, das Sie besitzen, lesen und verstehen. Das Lesen der Betriebsanleitung hilft Ihnen, sich mit jedem einzelnen Gerät vertraut zu machen. Das Verständnis der Betriebsanleitung hilft Ihnen und anderen, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät zu vermeiden. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer mit der Maschine auf. Die Betriebsanleitung muss auch bei einem Verkauf der Maschine an den neuen Besitzer übergeben werden. Wenn diese Betriebsanleitung beschädigt oder unlesbar wird, sollte sie diese sofort ersetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Ventrac-Händler, um Ersatz zu erhalten.

Wenn Sie ein Ventrac-Anbaugerät verwenden, lesen und befolgen Sie unbedingt die Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowohl der Zugmaschine als auch des verwendeten Anbaugeräts, um einen möglichst sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung vermitteln dem Bediener die sichersten Verfahren für den Betrieb der Maschine bei maximaler Nutzungseffizienz. Die Nichtbeachtung der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen kann zu Verletzungen und/oder Schäden an der Maschine/Gerät führen.


EINFÜHRUNG

Verwenden der Betriebsanleitung

In dieser Betriebsanleitung werden spezielle Meldungen und Symbole verwendet, die auf mögliche Sicherheitsrisiken hinweisen, um Sie und Dritte vor Verletzungen zu schützen oder um Schäden am Gerät zu vermeiden.

SYMBOLDEFINITIONEN

ACHTUNG

 Dieses Symbol kennzeichnet mögliche Gesundheits- und Sicherheitsgefahren. Es kennzeichnet Sicherheitsvorkehrungen. Es geht um Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer.

Es gibt drei Signalwörter, die den Schweregrad der Sicherheitsrisiken beschreiben: Gefahr, Warnung und Vorsicht. Wenn Sie an Geräten arbeiten oder diese bedienen, sollte die Sicherheit immer an erster Stelle stehen. Unfälle sind wahrscheinlicher, wenn die ordnungsgemäßen Betriebsverfahren nicht eingehalten werden oder unerfahrene Bediener beteiligt sind.

Hinweis: In dieser Betriebsanleitung wird an verschiedenen Stellen auf die rechts- oder linksseitige Ansicht Bezug genommen. Die rechts- und linksseitige Ansicht ist so festgelegt, als ob sie von der Bedienerposition am Gerät aus nach vorne blicken.

DEFINITION DER SIGNALWÖRTER

GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge. Dieses Signalwort ist auf die extremsten Fälle beschränkt.

WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT

Kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen und/oder Sachschäden führen kann. Es kann auch verwendet werden, um vor unsicheren Vorgehensweisen zu warnen.

Glossar

- Zugmaschine** Ein Ventrac-Traktor oder ein anderes von einem Ventrac-Motor angetriebenes Gerät, das allein oder mit einem Anbaugerät oder Zubehör betrieben werden kann.
- Anbaugerät** Ein Gerät von Ventrac, das zum Betrieb eine Zugmaschine benötigt.
- Zubehör** Ein Gerät, das an eine Zugmaschine oder ein Anbaugerät angeschlossen wird, um dessen Nutzungsmöglichkeiten zu erweitern.
- Maschine** Bezeichnet jedes "Anbaugerät" oder "Zubehör", das in Verbindung mit einer Zugmaschine verwendet wird.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör



Schulung erforderlich

- Der Eigentümer dieser Maschine ist allein für die ordnungsgemäße Schulung der Bediener verantwortlich.
- Der Eigentümer/Bediener ist allein verantwortlich für den Betrieb dieser Maschine sowie für die Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen, die ihm selbst, anderen Personen oder Sachen zustoßen.
- Die Bedienung oder Wartung durch Kinder oder ungeschultes Personal ist untersagt. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Bedienern.
- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme dieses Geräts diese Betriebsanleitung und machen Sie sich mit deren Inhalt vertraut.
- Wenn der Bediener der Maschine diese Bedienungsanleitung nicht verstehen kann, liegt es in der Verantwortung des Besitzers dieser Maschine, dem Bediener den Inhalt dieser Bedienungsanleitung vollständig zu vermitteln.
- Lernen Sie die Verwendung aller Bedienelemente kennen und verstehen.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und die Anbaugeräte im Notfall schnell anhalten können.

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung (PSA)

- Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass alle Bediener während des Betriebs der Maschine die richtige persönliche Schutzausrüstung tragen bzw. verwenden. Wenn Sie die Maschine benutzen, verwenden Sie die folgenden persönliche Schutzausrüstung:
 - Zertifizierter Augen- und Gehörschutz.
 - Geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk.
 - Lange Hosen.
 - Eine Staubmaske für staubige Einsatzbedingungen.
- Zusätzliche persönliche Schutzausrüstung kann erforderlich sein. Zusätzliche Anforderungen sind in den Sicherheitshinweisen des Produkts aufgeführt.

Sicherheitshinweise zum Betrieb

- Binden Sie lange Haare zusammen und tragen Sie eng anliegende Kleidung. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Überprüfen Sie die Maschine vor dem Betrieb. Reparieren oder ersetzen Sie alle verschlissenen, beschädigten oder fehlenden Teile. Vergewissern Sie sich, dass die Schutzvorrichtungen und Abdeckungen in einwandfreiem Zustand sind und fest sitzen. Führen Sie alle erforderlichen Einstellungen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Einige Bilder in diesem Handbuch zeigen möglicherweise Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen, die geöffnet oder entfernt wurden, um die Anweisungen verdeutlichen zu können. Die Maschine darf unter keinen Umständen ohne diese Vorrichtungen betrieben werden.
- Änderungen oder Modifikationen an dieser Maschine können die Sicherheit beeinträchtigen und zu Schäden an der Maschine führen. Verändern Sie niemals die Schutzvorrichtungen und arbeiten Sie niemals mit abgenommenen Sicherheitsvorrichtungen oder Abdeckungen.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Gebrauch, dass alle Bedienelemente ordnungsgemäß funktionieren, und überprüfen Sie alle Sicherheitsvorrichtungen. Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Bedienelemente oder Sicherheitsvorrichtungen nicht in einwandfreiem Zustand sind.
- Prüfen Sie vor dem Betrieb die ordnungsgemäße Funktion der Feststellbremse. Reparieren oder stellen Sie Feststellbremse ggf. ein.
- Beachten und befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Alle Bedienelemente dürfen nur vom Bedienerplatz aus bedient werden.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn die Maschine mit einem Überrollbügel ausgestattet ist und sich in aufrechter Position befindet.
- Vergewissern Sie sich, dass das Anbaugerät oder Zubehör vor dem Betrieb sicher an der Zugmaschine befestigt oder arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich vor dem Betrieb, dass sich keine umstehenden Personen in der Nähe der Zugmaschine und des Anbaugeräts aufhalten. Halten Sie die Maschine an, wenn jemand Ihren Arbeitsbereich betritt.
- Achten Sie bei der Arbeit mit der Maschine immer auf Ihre Umgebung, aber verlieren Sie nicht den Fokus auf die Aufgabe, die Sie ausführen. Blicken Sie immer in die Richtung, in die sich die Maschine bewegt.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Wenn Sie einen Gegenstand treffen, halten Sie an und untersuchen Sie die Maschine. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Stoppen Sie den Betrieb sofort bei jedem Anzeichen einer Störung. Ein ungewöhnliches Geräusch kann ein Anzeichen vor einem Ausfall sein oder ein Zeichen dafür, dass eine Wartung erforderlich ist. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen vor der Verwendung der Maschine durch.
- Wenn der Motor mit einer Umschaltfunktion für hohen/niedrigen Drehzahlbereich ausgestattet ist, schalten Sie niemals zwischen dem hohen und dem niedrigen Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Maschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.
- Stellen Sie die Maschine immer auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie immer den Motor ab, wenn Sie den Antriebsriemen des Anbaugeräts an die Zugmaschine anschließen.
- Verlassen Sie niemals den Bedienerplatz, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen des Bedienerplatzes, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt, ohne das Anbaugerät auf den Boden abzusenken, die Feststellbremse anzuziehen, den Motor abzustellen und den Zündschlüssel abzuziehen.
- Arbeiten Sie nur unter gut beleuchteten Bedingungen.
- Betreiben Sie die Maschine nicht, wenn die Gefahr eines Blitzschlags besteht.
- Richten Sie die Auswurf- oder Arbeitsseite eines Anbaugeräts niemals in Richtung von Menschen, Gebäuden, Tieren, Fahrzeugen oder anderen Wertgegenständen.
- Werfen Sie niemals Material gegen eine Wand oder ein Hindernis aus. Das Material kann zum Bediener zurückgeschleudert werden.
- Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem Gebäude ohne ausreichende Belüftung laufen.
- Berühren Sie den Motor oder den Auspuff nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub, übermäßigem Fett und anderen brennbaren Materialien.
- Räumen Sie den Arbeitsbereich von Gegenständen frei, die von der Maschine getroffen oder weggeschleudert werden könnten.
- Halten Sie Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fern.
- Machen Sie sich mit dem Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeit vertraut. Betreiben Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die Traktion oder Stabilität fraglich ist.
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie über unwegsames Gelände fahren.
- Geräte können bei unsachgemäßer Verwendung schwere Verletzungen und/oder Tod verursachen. Machen Sie sich vor dem Betrieb mit der Bedienung und der Sicherheit der Zugmaschine und des verwendeten Anbaugeräts vertraut.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie nicht in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind, wenn Sie durch persönliche Geräte abgelenkt werden oder wenn Sie unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die Ihre Entscheidungen, Ihre Geschicklichkeit oder Ihr Urteilsvermögen beeinträchtigen könnten.
- Kinder werden von arbeitenden Maschine angezogen. Achten Sie auf Kinder und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern. Schalten Sie die Maschine aus, wenn ein Kind den Arbeitsbereich betritt.
- Zugmaschinen, Anbaugeräte und Zubehör sind nicht für die Fahrt auf öffentlichen Straßen ausgelegt oder bestimmt. Niemals auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen bedienen oder fahren.
- Schalten Sie beim Betrieb die Sicherheitsbeleuchtung ein, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in der Nähe von öffentlichen Straßen arbeiten oder diese überqueren. Halten Sie an, bevor Sie Straßen oder Gehwege überqueren. Gehen Sie besonders vorsichtig vor, wenn Sie sich Bereichen oder Objekten nähern, die die Sicht behindern können.

Keine Mitfahrer mitnehmen

- Es ist nur der Bediener auf der Zugmaschine erlaubt. Nehmen Sie keine Mitfahrer mit.
- Lassen Sie niemals Personen auf Anbaugeräten oder Zubehöerteilen mitfahren.

Arbeiten an Hängen

- An Hanglagen kann es zu Kontrollverlusten und Umkippunfällen kommen, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen können. Machen Sie sich mit der Notfeststellbremse sowie mit den Bedienelementen der Zugmaschine und deren Funktionen vertraut.
- Wenn die Zugmaschine mit einem abklappbaren Überrollbügel ausgestattet ist, muss dieser in aufrechter Position verriegelt sein, wenn Sie an einem Hang arbeiten.
- Arbeiten Sie im niedrigen Drehzahlbereich (falls vorhanden), wenn Sie an Hängen von mehr als 15 Grad arbeiten.
- Fahren Sie auf Hanglagen nicht plötzlich an oder stoppen Sie abrupt.
- Schalten Sie niemals zwischen dem hohen und niedrigem Drehzahlbereich um, während Sie sich an einer Steigung befinden. Stellen Sie die Zugmaschine immer auf eine ebene Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, bevor Sie den Drehzahlbereich wechseln oder die Zugmaschine in den Leerlauf schalten.
- Umgebungsbedingungen wie nasse Oberflächen und loser Boden verringern den Grad der Sicherheit. Fahren Sie nicht in Bereichen, in denen die Maschine die Bodenhaftung verlieren oder umkippen könnte.
- Achten Sie auf versteckte Hindernisse im Gelände.
- Halten Sie sich von Steilhängen, Gräben und Böschungen fern.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Scharfe Kurvenfahrten sollten bei der Arbeit in Hanglagen vermieden werden.
- Das Ziehen von Lasten an Steigungen verringert die Sicherheit. Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers/Betreibers, Lasten zu ermitteln, die an Hängen sicher geschleppt/transportiert werden können.
- Transportieren Sie die Maschine mit abgesenktem Anbaugerät oder in Bodennähe, um die Stabilität zu verbessern.
- Fahren Sie beim Betrieb an Hanglagen, wann immer möglich, in Auf- und Abwärtsrichtung. Wenn beim Befahren von Hanglagen gewendet werden muss, ist, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und wenden Sie langsam in Richtung bergab.
- Sorgen Sie für einen ausreichenden Kraftstoffvorrat für den Dauerbetrieb. Es wird empfohlen, den Tank mindestens halb voll mit Kraftstoff zu füllen.

Transport auf einem Lkw oder Anhänger

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf bzw. von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampen über die ganze Breite für das Verladen der Maschine auf einen Lkw oder Anhänger.
- Die Feststellbremse reicht nicht aus, um die Maschine während des Transports zu sichern. Sichern Sie die Zugmaschine und/oder das Anbaugerät immer sicher mit Gurten, Ketten, Kabeln oder Seilen am transportierenden Fahrzeug. Die vorne und hinten befestigten Riemen sollten nach unten und von der Maschine weg gerichtet sein.
- Schließen Sie die Kraftstoffzufuhr zur Zugmaschine während des Transports auf einem LKW oder Anhänger.
- Drehen Sie, falls vorhanden, den Batterietrennschalter in die Position „Off“, um die Stromzufuhr zu unterbrechen.

Wartung

- Achten Sie darauf, dass die Sicherheitsaufkleber immer lesbar sind. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Sicherheitsaufklebern und Anweisungsschildern.
- Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.
- Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den Ersatzkomponenten angebracht sind.
- Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.
- Drehen Sie den Batterietrennschalter immer in die Position „Off“ oder klemmen Sie die Batterie ab, bevor Sie Reparaturen durchführen. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie zuerst das Pluskabel und dann das Minuskabel an.
- Achten Sie darauf, dass alle Bolzen, Muttern, Schrauben und andere Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind.
- Senken Sie das Anbaugerät immer auf den Boden ab, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab. Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie sie reinigen, inspizieren, einstellen oder reparieren.
- Wenn die Zugmaschine, das Anbaugerät oder Zubehör eine Reparatur oder Einstellung erfordert, die nicht in der Betriebsanleitung beschrieben sind, muss die Zugmaschine, das Anbaugerät oder das Zubehör zu einem autorisierten Ventrac-Händler zur Wartung gebracht werden.
- Führen Sie niemals Wartungsarbeiten an der Zugmaschine und/oder dem Anbaugerät durch, wenn sich jemand am Bedienerplatz befindet.
- Tragen Sie beim Umgang mit der Batterie immer eine Schutzbrille.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



- Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie das Batteriefach, den Motor und den Bereich um den Auspuff frei von Gras, Laub und überschüssigem Fett.
- Berühren Sie den Motor, den Schalldämpfer oder Auspuffkomponenten nicht bei laufendem Motor oder unmittelbar nach dem Abstellen des Motors. Diese Bereiche können heiß genug sein, um eine Verbrennung zu verursachen.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine einlagern. Lagern Sie die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Der Betrieb des Motors bei zu hohen Drehzahlen kann die Gefahr von Verletzungen erhöhen.
- Federn können gespeicherte Energie enthalten. Gehen Sie beim Lösen oder Entfernen von Federn und/oder federbelasteten Komponenten vorsichtig vor.
- Ein Hindernis oder eine Blockade in a Antriebssystem oder in beweglichen/rotierenden Teilen kann einen Aufbau von gespeicherter Energie verursachen. Wenn das Hindernis oder die Blockade entfernt wird, können sich das Antriebssystem oder bewegliche/rotierende Teile plötzlich bewegen. Versuchen Sie nicht, ein Hindernis oder eine Blockade mit den Händen zu entfernen. Halten Sie Ihre Hände, Füße und Kleidung von allen kraftbetriebenen Teilen fern.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoff ist schnell entflammbar und die Dämpfe sind explosiv.
- Betanken Sie die Maschine nicht, während Sie rauchen oder sich in der Nähe von offenem Feuer oder Funken aufhalten.
- Betanken Sie die Maschine immer im Freien.
- Lagern Sie die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nicht in geschlossenen Räumen, wo die Dämpfe oder der Kraftstoff eine offene Flamme, einen Funken oder eine Zündflamme erreichen können.
- Lagern Sie Kraftstoff nur in einem zugelassenen Behälter. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Füllen Sie den Kanister nie im Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder Anhänger mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Maschine vom Lkw oder Anhänger und tanken Sie sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie die Maschine mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken abkühlen.
- Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, während Sie sich an einer Steigung befinden. Nehmen Sie den Tankdeckel nur ab, wenn die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche abgestellt ist.
- Bringen Sie den Tankdeckel und den Kanisterdeckel wieder fest an.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Kraftstoffstutzens auf, füllen Sie nicht bis zum oberen Rand des Kraftstoffstutzens. Eine Überfüllung des Kraftstofftanks kann zu einer Überflutung des Motors, zum Austreten von Kraftstoff aus dem Tank und/oder zu einer Beschädigung der Emissionssteueranlage führen.
- Starten Sie den Motor nie bei Kraftstoffverschüttungen. Bewegen Sie die Zugmaschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden Sie jede Zündquelle, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, sollte er im Freien in einen zugelassenen Behälter entleert werden.
- Prüfen Sie regelmäßig die Dichtheit und den Verschleiß aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Das Kraftstoffsystem ist mit einem Absperrventil ausgestattet. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr ab, wenn Sie die Zugmaschine zum und vom Einsatzort transportieren, wenn Sie die Maschine in einer Halle abstellen oder wenn Sie die Kraftstoffanlage warten.

SICHERHEIT



Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen für Ventrac Antriebseinheiten, Anbaugeräte und Zubehör



Hydrauliksicherheit

- Stellen Sie sicher, dass die hydraulischen Anschlüsse dicht und alle Hydraulikschläuche und -rohre in gutem Zustand sind. Reparieren Sie eventuelle Leckagen und ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Schläuche oder Rohre, bevor Sie die Zugmaschine starten.
- Leckagen in der Hydraulikanlage können unter hohem Druck auftreten. Leckagen in der Hydraulikanlage erfordern besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit.
- Verwenden Sie ein Stück Pappe und eine Lupe, um vermutete Leckagen in der Hydraulikanlage zu lokalisieren.
- Berühren Sie keine Nadellöcher und Düsen mit Ihrem Körper oder Ihren Händen, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird. Unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen, die unbehandelt zu schweren Komplikationen und/oder Sekundärinfektionen führen.
Wenn Hydraulikflüssigkeit in die Haut gespritzt wird, suchen Sie sofort einen Arzt auf, egal wie gering die Verletzung erscheint.
- Die Hydraulikanlage kann gespeicherte Energie enthalten. Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage durchführen, entfernen Sie alle Anbaugeräte, aktivieren Sie die Feststellbremse, kuppeln Sie das Gewichtsverlagerungssystem aus (falls vorhanden), stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Um das Hilfshydrauliksystem zu entlasten, schalten Sie den Motor der Zugmaschine ab und bewegen Sie den Hydrauliksteuerhebel nach links und rechts, bevor Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik abnehmen.

SICHERHEIT



MK960 Sicherheitsverfahren



Sicherheit des Mähwerks

- Gefahr durch rotierende Messer: Der Kontakt mit den rotierenden Mähmessern oder anderen beweglichen Teilen kann zu Verletzungen führen. Halten Sie Ihre Hände und Füße fern.
- Die Drehung eines Messers kann die Drehung eines anderen Messers verursachen.
- Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Richten Sie die Auswurföffnung des Mähers nicht auf Menschen, Tiere oder Gebäude. Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Ablenkblech(en).
- Schalten Sie die Zapfwelle immer ab, um die Mähmesser anzuhalten, wenn Sie nicht mähen, insbesondere wenn Sie lose Geländeoberflächen wie z. B. Schotter überqueren.
- Heben Sie das Mähwerk nie bei laufenden Messern an.

Sicherheitshinweise zum optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit

- Die Hydraulikanlage des Anbaugeräts kann gespeicherte Energie enthalten. Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten an der Hydraulikanlage müssen die Schläuche der Hilfshydraulik des Anbaugeräts von der Zugmaschine getrennt werden. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, bewegen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und rechts, um den Druck der Hilfshydraulik zu entlasten, und trennen Sie die Schnelltrennkupplungen der Hilfshydraulik.
- Trennen Sie die Schläuche der Hilfshydraulik für das optionale Hochklapp-Kit nicht ab, während sich das Mähwerk in der hochgeklappten (Service-) Stellung befindet.

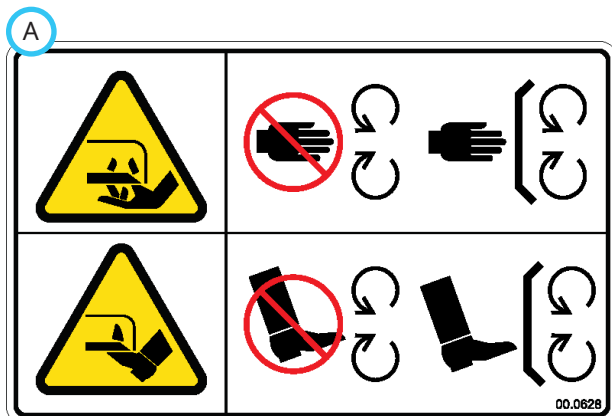
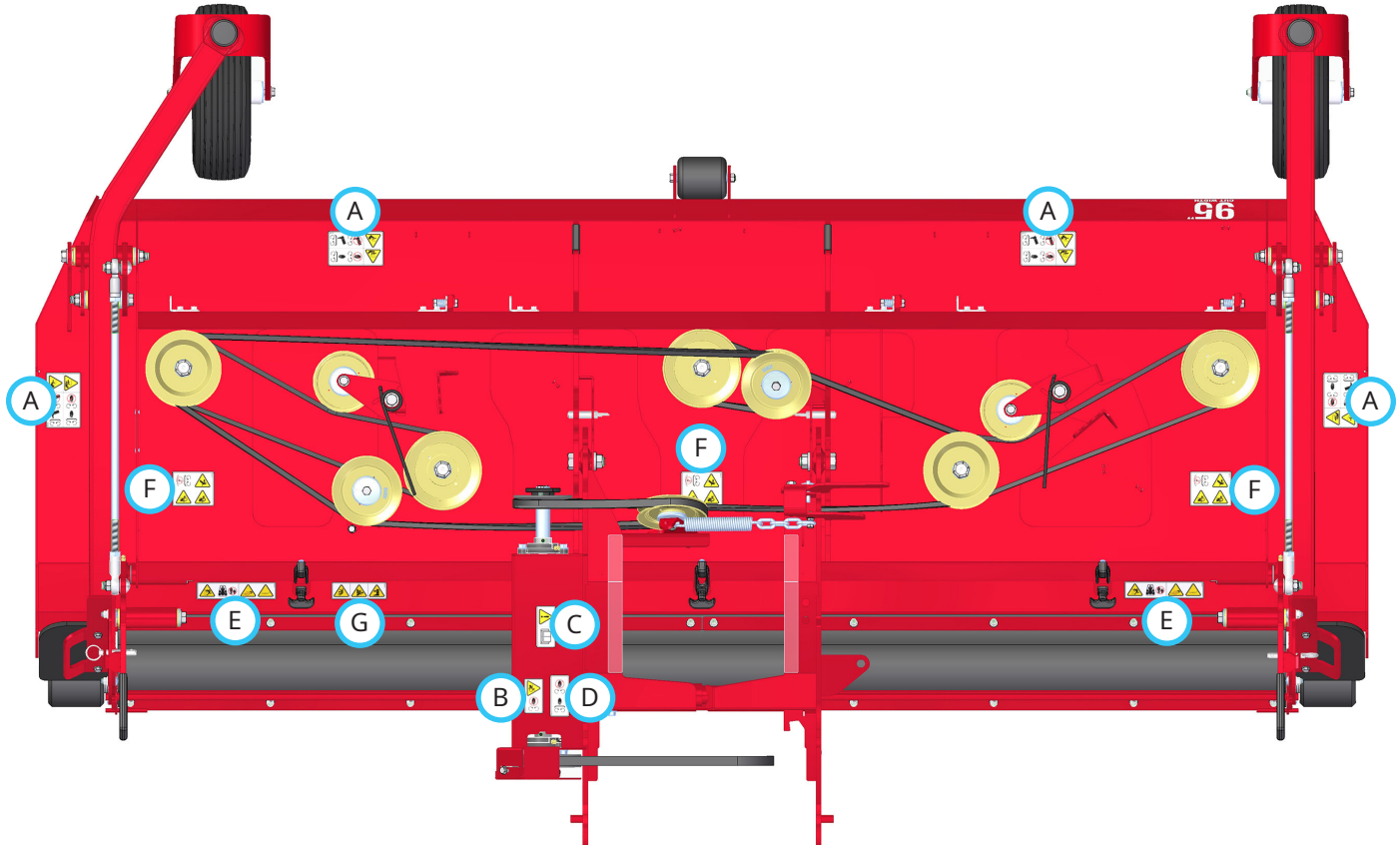
SICHERHEIT

Sicherheitsschilder

Die folgenden Sicherheitsaufkleber müssen an Ihrem Anbaugerät angebracht und sichtbar sein.

Halten Sie alle Sicherheitsaufkleber sauber und lesbar. Entfernen Sie jegliches Fett, Schmutz und Ablagerungen von den Aufklebern und Anweisungsschildern. Wenn Aufkleber verblasst, unleserlich sind oder fehlen, wenden Sie sich umgehend an Ihren Händler, um Ersatzaufkleber zu erhalten.

Wenn neue Komponenten installiert werden, stellen Sie sicher, dass die aktuellen Sicherheitsaufkleber auf den neuen bzw. ausgetauschten Komponenten angebracht sind.



Einzugsgefahr für Finger oder Hand.
Halten Sie sich stets von bewegenden Teilen fern.

Gefahr von Schnittverletzungen/einer Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser.

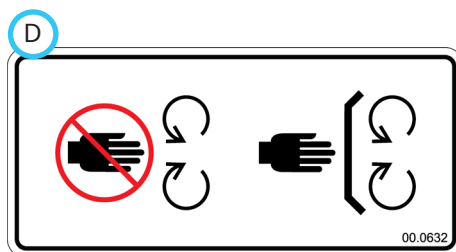
Halten Sie sich stets von bewegenden Teilen fern.

Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.

SICHERHEIT



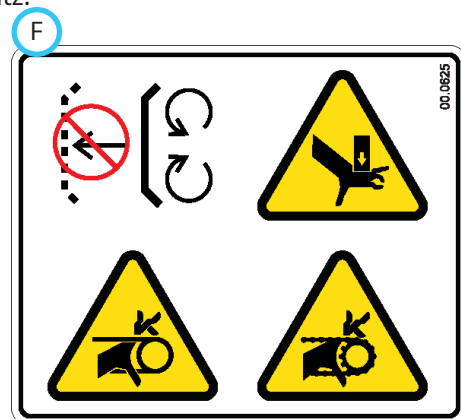
Warnung: Lesen Sie die Betriebsanleitung



Halten Sie sich stets von bewegenden Teilen fern.
Belassen Sie alle Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen an ihrem vorgesehenen Platz.



Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte.
Halten Sie Personen von der Maschine fern.
Betreiben Sie die Maschine niemals mit abgenommenem Umlenkurt.



Schutzblech fehlt - nicht in Betrieb nehmen.
Einklemm-/Quetschgefahr.
Einzugsgefahr für Finger oder Hand.



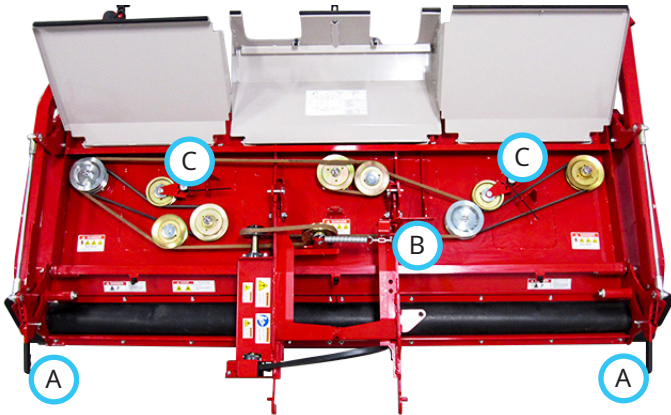
Einklemm- oder Quetschgefahr.

Aufkleber	Beschreibung	Bestellnummer	Menge
A	Schnittgefahr Mähmesser	00.0628	4
B	Einzugsgefahr für Finger/Hand	00.0631	1
C	Lesen Sie die Betriebsanleitung	00.0619	1
D	Gefahr durch bewegende Teile	00.0632	1
E	Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte	00.0633	2
F	Schutzblech fehlt	00.0625	3
G	Einklemm- oder Quetschgefahr	00.0620	1

BEDIENELEMENTE

Positionen der Bedienelemente

Verwenden Sie die folgenden Abbildungen, um die Positionen der Bedienelemente zu identifizieren. Der Buchstabe neben jedem Bedienelement verweist auf die Erläuterung in der nachfolgenden Tabelle.



- A. Griffe zur Höheneinstellung**
- B. Spanngriff des Hauptriemens**
- C. Äußere RiemenSpannfedern**

Griffe zur Höheneinstellung (A)

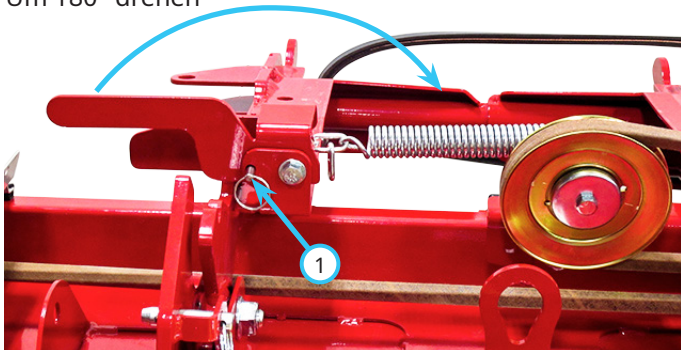
Die Griffe zur Höheneinstellung (A) dienen zum Anheben oder Absenken des Mähwerks und zum Arretieren des Mähwerks in der gewünschten Schnitthöhe. Der rechte und der linke Einstellgriff müssen beide auf die gleiche Höheneinstellung gestellt sein. Auf den Kennzeichnungsaufklebern für die Schnitthöhe sind die Positionen der Einstellgriffe und die entsprechenden Schnitthöhen aufgeführt.

Spanngriff des Hauptriemens (B)

Der Spanngriff des Hauptriemens (B) wird verwendet, um den Hauptriemen des Mähwerks zu lösen oder zu spannen. Der Spanngriff des Hauptriemens muss gelöst werden, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen.

Entfernen Sie den Kugelstift (1) aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Riemens zu lösen.

Um 180° drehen



Äußere RiemenSpannfedern (C)

Die äußeren RiemenSpannfedern werden verwendet, um die Riemen des Einzelspindel-Mähwerks zu entspannen oder zu spannen.

Primärer SDLA-Steuerhebel

Ziehen Sie den primären SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine nach links, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk anzuheben. Drücken Sie den Hebel nach rechts, um die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine und das Mähwerk abzusenken. Der Steuerhebel muss sich während des Betriebs des Mähers in der Schwebestellung (eingerastet) befinden. Die Schwebestellung wird erreicht, indem der Hebel nach rechts geschoben wird, bis die Schwebelastung den Hebel einrastet.

Sekundärer SDLA-Steuerhebel

Der sekundäre SDLA-Steuerhebel der Zugmaschine steuert das optionale hydraulische Hochklapp-Kit für das Mähwerk. Ziehen Sie den Steuerhebel nach links, um das Mähwerk in die Servicestellung hochzuklappen. Drücken Sie den Steuerhebel nach rechts, um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung abzusenken.

Gewichtsverlagerung

Gelände- und Bodenbedingungen können die geeignete Einstellung für das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine beeinflussen. In den meisten Fällen sollte das Gewichtsverlagerungssystem* von 3/4 auf die volle Kapazität eingestellt werden.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Tägliche Kontrolle

WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab, wobei der Motor abgestellt und alle Flüssigkeiten kalt sein müssen.
2. Führen Sie eine Sichtprüfung sowohl der Zugmaschine als auch des Anbaugeräts durch. Achten Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß.
3. Wenn das Gerät mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Schläuche und Anschlussstücke der Hydraulikanlage auf dichte, leckfreie Verbindungen.
4. Untersuchen Sie die Riemen auf Schäden oder übermäßigen Verschleiß. Lesen Sie den Abschnitt „Kontrolle der Riemen“ in diesem Handbuch.
5. Überprüfen Sie die Mähmesser und die Befestigungsschrauben der Mähmesser. Die Messer sollten scharf und sicher befestigt sein. Führen Sie bei Bedarf die erforderlichen Wartungsarbeiten durch.
6. Überprüfen Sie die Reifen auf ordnungsgemäßen Luftdruck.

Anhängen von Anbaugeräten

1. Stellen Sie sicher, dass beide Griffe zur Höheneinstellung des Mähwerks auf Position Nr. 17 stehen.
2. Fahren Sie die Zugmaschine langsam nach vorne in die Lenker der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts. Richten Sie die Hubarme der Zugmaschine mit den Lenkern der Anbauvorrichtung des Anbaugeräts aus, indem Sie die vordere Anbauvorrichtung anheben oder absenken, schließen Sie dann den Anhängvorgang ab.
3. Schließen Sie nach dem vollständigen Einrasten den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
4. Aktivieren Sie die Feststellbremse* und stellen Sie den Motor ab.
5. Legen Sie den Riemen des Anbaugeräts auf die Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine. Stellen Sie sicher, dass der Riemen ordnungsgemäß in allen Riemenscheiben liegt.
6. Rasten Sie die Zugfeder der Zapfwelle ein.

7. Wenn das Gerät mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet sind, wischen Sie die Schlauchenden sauber und schließen Sie sie an die Schnelltrennkupplungen der Hydraulikanlage der Zugmaschine an. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und die Schnelltrennkupplungen so an, dass die farbigen Kennzeichnungen miteinander gepaart sind (rot an rot usw.).
8. Schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem* der Zugmaschine ein.

Anbaugerät abnehmen

1. Stellen Sie die Zugmaschine auf einer ebenen Fläche ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.*

ACHTUNG

Es ist wichtig, dass Sie die Griffe zur Höheneinstellung des Mähwerks auf Position Nr. 17 stellen, bevor Sie das Mähwerk von der Zugmaschine abnehmen. Es ist schwierig, die Höhe des Mähwerks für die Wiederanbau einzustellen, wenn das Mähwerk abgebaut ist.

2. Stellen Sie beide Griffe zur Höheneinstellung des Mähwerks auf Position Nr. 17.
3. Schalten Sie das Gewichtsverlagerungssystem* der Zugmaschine aus.
4. Senken Sie das Anbaugerät auf den Boden ab.
5. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
6. Kuppeln Sie die Zugfeder der Zapfwelle aus.
7. Entfernen Sie den Riemen des Anbaugeräts von der Antriebsscheibe der Zapfwelle der Zugmaschine.
8. Wenn Ihr Gerät mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet sind, trennen Sie die hydraulischen Schnelltrennkupplungen von der Zugmaschine und verstauen Sie die Schlauchenden in den Löchern am rechten Lenker der Anbauvorrichtung.
9. Lösen Sie den Verriegelungshebel der vorderen Anbauvorrichtung.*
10. Starten Sie die Zugmaschine und fahren Sie langsam vom Anbaugerät weg. Leichtes drehen am Lenkrad kann beim Auskuppeln helfen.

*Die Funktion der Bedienelemente der Zugmaschine ist in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine beschrieben.

ALLGEMEINER BETRIEB

Inbetriebnahme

Führen Sie vor dem Betrieb die tägliche Inspektion durch und vergewissern Sie sich, dass die Schnitthöhe des Mähwerks und das Gewichtsverlagerungssystem der Zugmaschine richtig eingestellt sind.

Untersuchen Sie den Mähbereich und entfernen Sie Steine, Stöcke und andere Gegenstände, die von der Maschine weggeschleudert werden oder sich in den Messern verfangen könnten.

Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab und stellen Sie den primären SDLA-Hebel der Zugmaschine in die Schwebestellung, indem Sie ihn nach rechts schieben, bis er einrastet. Der Hebel arretiert in dieser Stellung.

Wenn der Motor der Zugmaschine eine Drehzahl zwischen 2.000 und 3.000 U/min erreicht, schalten Sie den Zapfwellenschalter ein und stellen Sie dann den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Motordrehzahl ein.

Fahren Sie in die gewünschte Mähbahn. Vermeiden Sie Hindernisse und entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen. Wenn der Rand des Mähbereichs erreicht ist, wenden Sie die Zugmaschine und das Mähwerk und richten es für den nächsten Mähdurchgang aus.

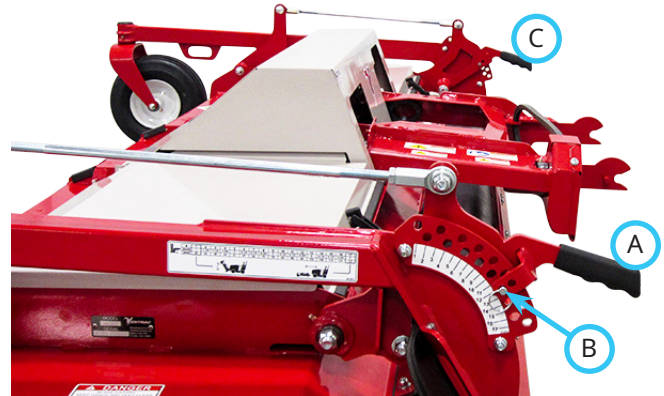
Das Mähen in einem Vor- und Zurück-Muster, bei dem jeder Mähdurchgang in die entgegengesetzte Richtung des Mähdurchgangs nebeneinander erfolgt, erzeugt ein Streifenmuster im Gras. Die über die gesamte Breite laufende Heckrolle rollt das Gras in Fahrtrichtung, um den Streifen effekt weiter zu verstärken.

Transport von Anbaugeräten

Transportieren Sie das Anbaugerät mit vollständig angehobenem vorderer Anbauvorrichtung an der Zugmaschine und Anbaugerät, um den Verschleiß zu verringern. Fahren Sie beim Transport über hügelige und unebene Flächen langsam, um die Kontrolle über die Zugmaschine nicht zu verlieren und Stöße auf die Zugmaschine und das Anbaugerät zu reduzieren. Kuppeln Sie vor dem Transport des Anbaugeräts immer die Zapfwelle der Zugmaschine aus.

Einstellung der Schnitthöhe

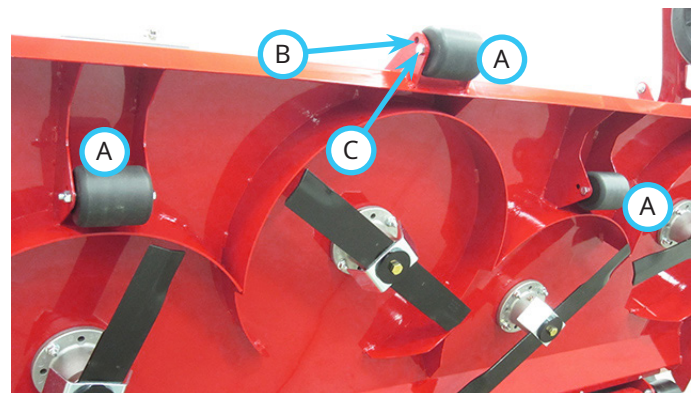
1. Drehen Sie den linken Griff der Höheneinstellung (A) leicht nach unten, um den Druck auf den Sicherheitsstift (B) zu entlasten, und entfernen Sie den Stift aus dem Griff.



2. Heben oder senken Sie den Griff auf die gewünschte Schnitthöheinstellung und setzen Sie den Sicherheitsstift wieder ein.
3. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für den rechten Griff (C) und stellen Sie sicher, dass er in der gleichen Position wie der linke Griff eingestellt ist.

Position der Antiskalpierrolle

Die drei Antiskalpierrollen (A) am Mähwerk haben eine obere und untere Montageposition. Die richtige Montageposition ist abhängig von der gewählten Schnitthöhe. Um eine Skalpierung zu vermeiden, montieren Sie alle drei Rollen in der gleichen empfohlenen Position.



Wenn die Griffe der Höhenverstellung auf Position Nr. 3 oder niedriger (38 mm) eingestellt sind, montieren Sie die Rollen in den oberen Montagebohrungen (B).

Wenn die Griffe der Höhenverstellung auf Position Nr. 4 oder höher (44 mm) eingestellt sind, montieren Sie die Rollen in den unteren Montagebohrungen (C).

SERVICE

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor der Zugmaschine aus, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und stellen Sie sicher, dass alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Komponenten kontrollieren oder Reparatur- oder Einstellarbeiten durchführen.

ACHTUNG

Wenn eine Komponente ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Ventrac.

Reinigung und allgemeine Wartung

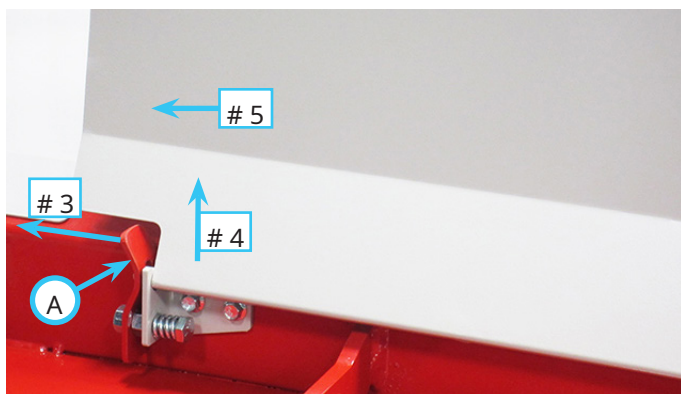
Um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen und das Erscheinungsbild des Mähwerks zu erhalten, reinigen oder waschen Sie den Mäher am Ende der Mäharbeiten, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Schmutz zu entfernen. Lesen Sie die Vorgehensweise „Mähwerk hochklappen“, um auf die Unterseite des Mähwerks zuzugreifen.

Wenn Sie das Mähwerk waschen, sprühen Sie nicht direkt in die Lager oder Dichtungen. Nach dem Waschen ist es wichtig, das Mähwerk zu betreiben, damit sich kein Wasser auf den Dichtungen der Lager für das Antriebssystem ansammelt. Bringen Sie das Mähwerk nach Abschluss des Waschvorgangs wieder in die Betriebsstellung. Bringen Sie die Zugmaschine und den Mäher an einen sauberen Ort und aktivieren Sie die Zapfwelle für 30 Sekunden, um stehendes Wasser zu entfernen.

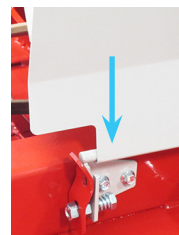
Entfernen und Einsetzen der Mähwerksabdeckung

Für die linke, mittlere und rechte Mähwerksabdeckung gilt für den Aus- und Einbau die gleiche Vorgehensweise. HINWEIS: Die mittlere Mähwerksabdeckung muss geöffnet oder entfernt werden, bevor die linke und rechte Mähwerksabdeckung entfernt werden kann.

1. Lösen Sie den Gummigriff, mit dem die Rückseite der Abdeckung am Hauptmähwerk befestigt ist.
2. Drehen Sie die Abdeckung zum Öffnen nach vorne.
3. Ziehen Sie die Verriegelungsplatte (A) vom rechten Scharnierpunkt der Abdeckung weg.



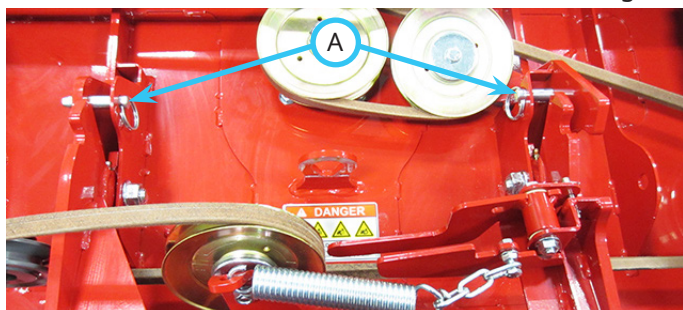
4. Heben Sie die rechte Seite der Abdeckung an, um die Verriegelungsplatte freizulegen.
5. Schieben Sie die Abdeckung nach rechts, um den linken Scharnierstift aus der Scharnierhalterung zu entfernen.
6. Um die Abdeckung wieder anzubringen, setzen Sie den linken Scharnierstift in das Loch in der Scharnierhalterung ein.
7. Richten Sie den rechten Scharnierstift auf den Schlitz in der Scharnierhalterung aus und drücken Sie ihn nach unten, bis die Verriegelungsplatte über dem Stift einrastet, um ihn zu arretieren.



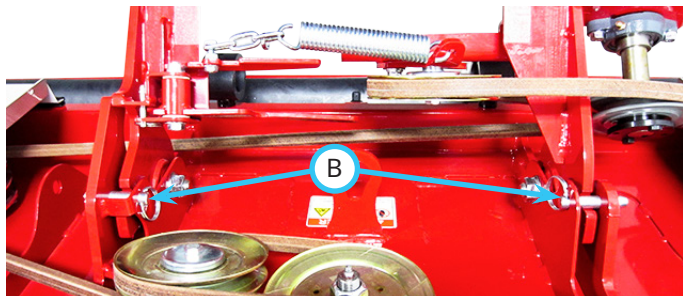
SERVICE

Mähwerk hochklappen (Servicestellung) Manuelles Hochklappen

1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Bringen Sie den rechten und linken Schnitthöhenverstellgriff in Stellung Nr. 1.
4. Entfernen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung.
5. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
6. Entfernen Sie die beiden Kugelstifte (A) aus dem linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung.



7. Starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung der Zugmaschine in die höchste Stellung.
8. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
9. Heben Sie das Mähwerk in eine fast senkrechte Stellung an und setzen Sie die beiden Kugelstifte (B) wieder ein, um das Mähwerk in der aufrechten Stellung zu verriegeln.

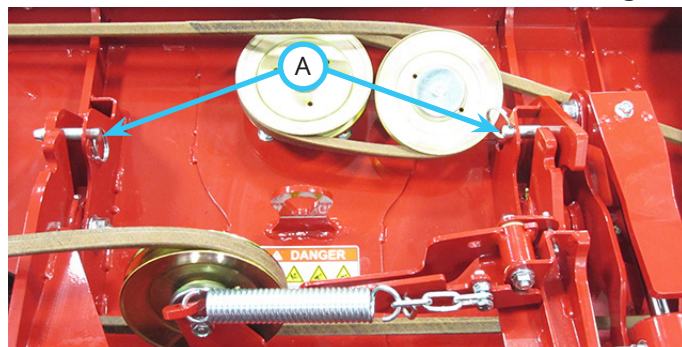


10. Um das Mähwerk wieder in die Betriebsstellung zu bringen, entfernen Sie die beiden Kugelstifte aus dem Lenker der Anbauvorrichtung und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab.
HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulische Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um das Mähwerk anzuheben, bevor die Kugelstifte entfernt werden.
11. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
12. Setzen Sie die beiden Kugelstifte wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.

13. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift.
14. Bringen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung wieder an und sichern Sie diese mit dem Gummigriff.

Mähwerk mittels dem optionalen hydraulischen Hochklapp-Kit hochklappen

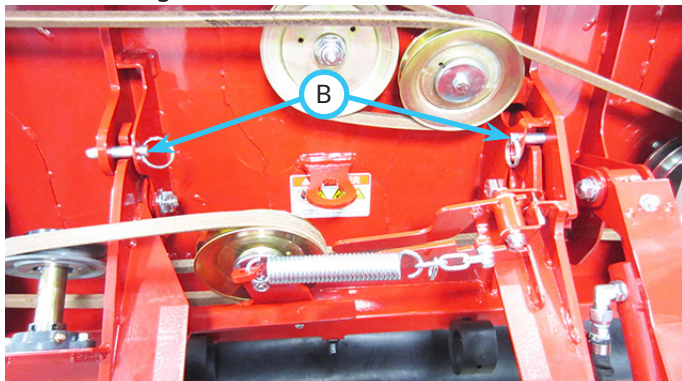
1. Stellen Sie die Zugmaschine und den Mäher auf einer glatten, ebenen Fläche ab.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Bringen Sie den rechten und linken Schnitthöhenverstellgriff in Stellung Nr. 1.
4. Öffnen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung.
5. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
6. Entfernen Sie die beiden Kugelstifte (A) aus dem linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung.



7. Schließen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung, aber verriegeln Sie sie nicht.
8. Setzen Sie sich wieder auf den Fahrersitz, starten Sie den Motor der Zugmaschine und heben Sie die vordere Anbauvorrichtung in die höchste Stellung.
9. Ziehen Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach links und halten Sie ihn so lange, bis sich das Mähwerk in einer nahezu vertikalen Stellung stoppt.
10. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

SERVICE

11. Öffnen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung und setzen Sie die beiden Kugelstifte (B) wieder ein, um das Mähwerk in der aufrechten Stellung zu verriegeln.



12. Um das Mähwerk in die Betriebsstellung zurückzubringen, entfernen Sie die beiden Kugelstifte aus den Lenkern der Anbauvorrichtung, kehren Sie zum Fahrersitz zurück, starten Sie den Motor der Zugmaschine und senken Sie das Mähwerk in die Betriebsstellung ab, indem Sie den sekundären SDLA-Steuerhebel nach rechts schieben. HINWEIS: Wenn sich die vordere Anbauvorrichtung aufgrund eines hydraulische Abdrifts absenkt, muss der Motor der Zugmaschine erneut gestartet werden, um das Mähwerk anzuheben, bevor die Kugelstifte entfernt werden.
13. Senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
14. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
15. Öffnen Sie die mittlere Mähwerkabdeckung.
16. Setzen Sie die beiden Kugelstifte wieder in die Lenker der Anbauvorrichtung ein.
17. Vergewissern Sie sich, dass der Riemen richtig in den Nuten der Riemenscheibe sitzt, drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen, und sichern Sie ihn mit dem Kugelstift.
18. Schließen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung und sichern Sie diese mit dem Gummigriff.

Inspektion/Austausch des Mähmessers

⚠ VORSICHT

Die Mähmesser können scharf sein. Tragen Sie immer schnittfeste Handschuhe, wenn Sie mit Mähmessern arbeiten.

1. Klappen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung.
2. Überprüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass die Schnittkanten scharf sind. Wenn die Messer stumpf oder beschädigt sind, müssen sie ausgebaut und geschärft oder ersetzt werden.
3. Legen Sie ein kurzes Stück Holz (5 x 10 cm Kantenlänge) zwischen das Ende des Messers und eine geeignete Fläche am Mähwerkrahmen um ein Verdrehen des Messers zu verhindern.
4. Lösen Sie die Messerschraube gegen den Uhrzeigersinn und entfernen Sie das Messer zum Schärfen oder Austauschen.
5. Beim Einbau eines Messers muss der Holzklötz auf der gegenüberliegenden Seite des Mähwerks angebracht werden, um ein Verdrehen des Messers beim Anziehen der Messerschraube zu verhindern.
6. Ziehen Sie die Messerschrauben auf ein Drehmoment von 102 - 108 N·m an.

Mähmesser schärfen

Die Mähmesser sollten von einem Fachmann geschärft und ausgewuchtet werden. Behalten Sie das Gleichgewicht (Wucht), die gleiche Fase und die Länge der geschliffenen Fläche bei.

Kontrolle der Riemen

Durch die regelmäßige Kontrolle der Antriebsriemen des Anbaugeräts werden Verschleißerscheinungen rechtzeitig erkannt und plötzliche Ausfälle verhindert.

Die typischen Verschleißerscheinungen eines Antriebsriemens sind im nachfolgenden Diagramm dargestellt.

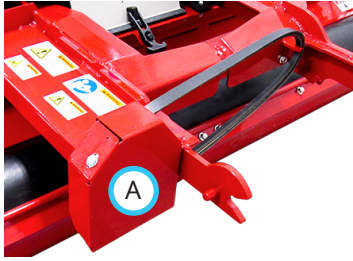


Wenn einer dieser Zustände auftritt, muss der Antriebsriemen ausgetauscht werden.

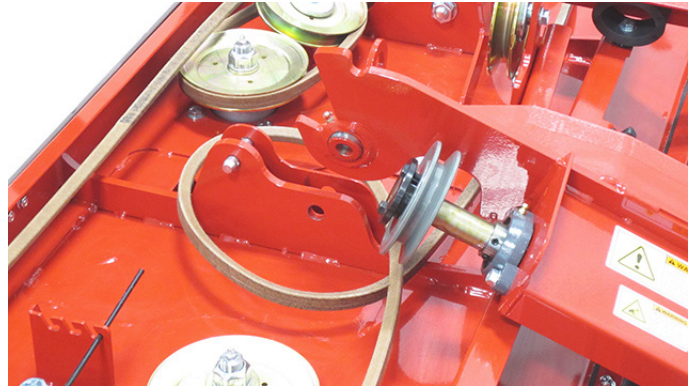
SERVICE

Antriebsriemen des Anbaugeräts tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Entfernen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe (A).
3. Entfernen Sie den alten Antriebsriemen des Anbaugeräts und legen Sie den neuen Antriebsriemen auf die Riemenscheibe.
4. Bringen Sie die Abdeckung der Antriebsriemenscheibe wieder an.

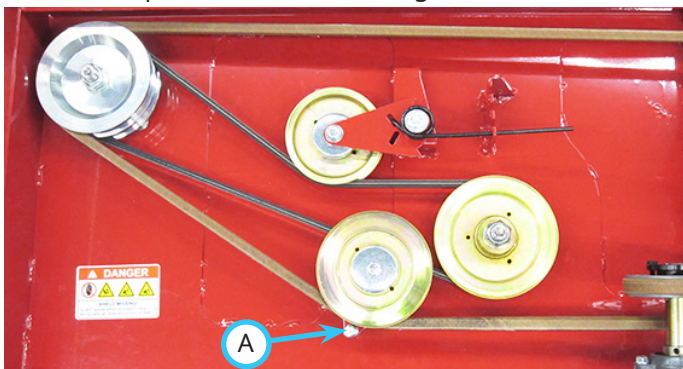


Lenker der Anbauvorrichtung nach oben von den Halterungen weg.

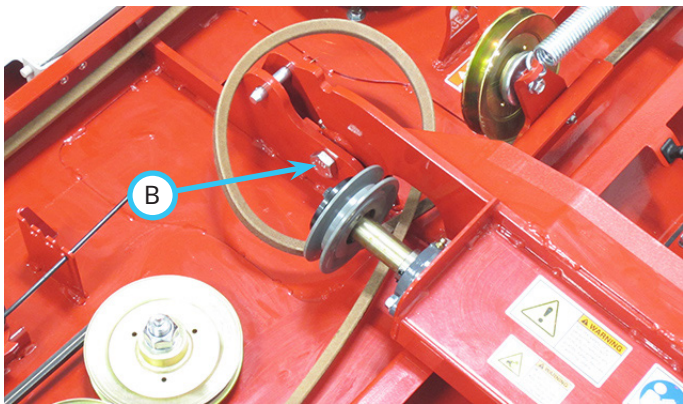


Riemen des Hauptmähwerks tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die mittlere, linke und rechte Mähwerksabdeckung.
3. Entfernen Sie die Riemenhalteschraube (A) aus der linken Spannscheibenhalterung.

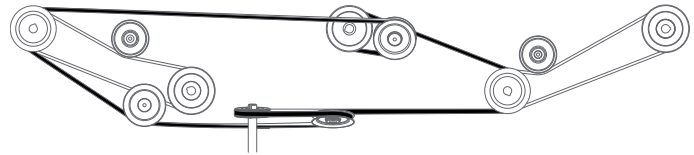


4. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
5. Entfernen Sie den Riemen des Mähwerks von der Riemenspannscheibe und schieben Sie die Schlaufe des Riemens über das Ende der linken Anbauvorrichtung, sodass der Riemen um den linken Lenker der Anbauvorrichtung geschlungen ist.



6. Entfernen Sie die Befestigungsschraube des linken Lenkers der Anbauvorrichtung (B) und heben Sie den

7. Ziehen Sie den Riemen durch die Öffnung zwischen den Lenkern der Anbauvorrichtung und den Halterungen heraus.
8. Entfernen Sie den Riemen von den Riemenscheiben der Spindel, heben Sie den linken und rechten Lenker der Anbauvorrichtung leicht an und schieben Sie die hintere Schlaufe des Riemens zwischen dem Mähwerk und den Lenkern der Anbauvorrichtung heraus.
9. Legen Sie den neuen Riemen über die Lenker der Anbauvorrichtung ab. Der vordere Teil der Riemenschlaufe geht über die Lenker der Anbauvorrichtung und wird um die Riemenscheiben der Spindel gelegt. Der hintere Teil der Riemenschlaufe verläuft unter den Lenkern der Anbauvorrichtung.

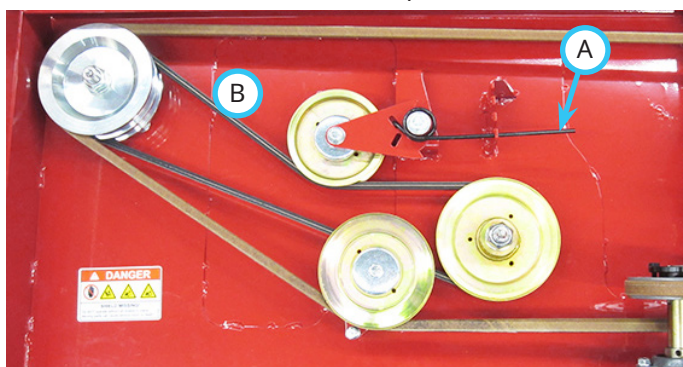


10. Heben Sie die Vorderseite des linken Lenkers der Anbauvorrichtung von den Halterungen weg und legen Sie den Riemen um die Halterungen des linken Lenkers der Anbauvorrichtung, wie in den vorherigen Abbildungen dargestellt.
11. Bringen Sie die Schraube und Mutter am linken Lenker der Anbauvorrichtung wieder an und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 205 N·m an.
12. Legen Sie die Riemenschlaufe auf die Riemenscheibe der Antriebswelle und die Riemenspannscheibe.
13. Prüfen Sie, ob der Riemen richtig verlegt ist und in der Nut jeder Riemenscheibe sitzt.
14. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
15. Setzen Sie die Riemenhalteschraube (A) in die linke Spannscheibenhalterung ein.
16. Schließen Sie die linke, rechte und mittlere Mähwerksabdeckung und sichern Sie diese mit dem Gummigriff.

SERVICE

Riemen der mittleren linken Spindel tauschen

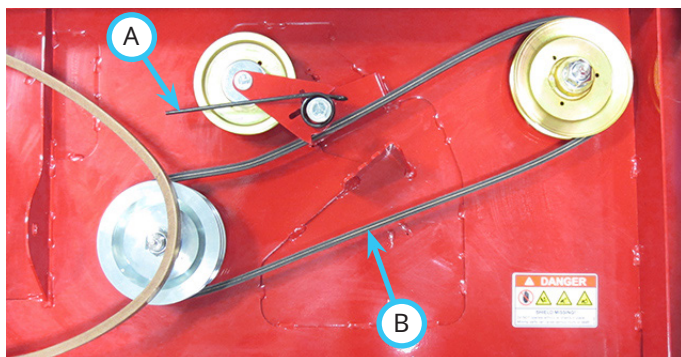
1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die mittlere und linke Mähwerksabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
4. Entfernen Sie den Riemen des Hauptmähwerks aus der oberen Nut der linken Riemenscheibe der Spindel.
5. Lösen Sie die RiemenSpannfeder (A) für den mittleren linken Riemen der Spindel.



6. Entfernen Sie den mittleren linken Riemen der Spindel (B) von der linken Riemenscheibe der Spindel und der mittleren linken Riemenscheibe der Spindel.
7. Legen Sie den neuen Riemen auf die mittlere linke Riemenscheibe der Spindel und die untere Nut der linken Riemenscheibe der Spindel.
8. Rasten Sie die RiemenSpannfeder für den mittleren linken Riemen der Spindel wieder ein.
9. Legen Sie den Riemen des Hauptmähwerks um die obere Nut der linken Riemenscheibe der Spindel.
10. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die RiemenSpannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
11. Schließen Sie die linke und mittlere Mähwerksabdeckung und sichern Sie diese mit dem Gummigriff.

Riemen der rechten Spindel tauschen

1. Entfernen Sie das Mähwerk von der Zugmaschine.
2. Öffnen Sie die mittlere und rechte Mähwerksabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
4. Entfernen Sie den Riemen des Hauptmähwerks aus der oberen Nut der mittleren rechten Riemenscheibe der Spindel.
5. Lösen Sie die RiemenSpannfeder (A) für den rechten Riemen der Spindel.



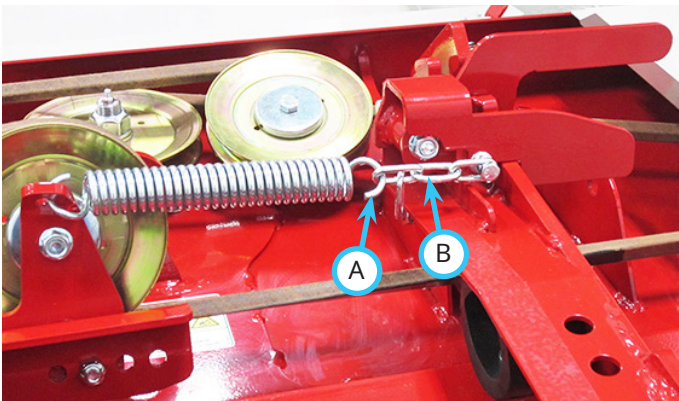
6. Entfernen Sie den rechten Riemen der Spindel (B) von der rechten Riemenscheibe der Spindel und der mittleren rechten Riemenscheibe der Spindel.
7. Legen Sie den neuen Riemen um die rechte Riemenscheibe der Spindel und die untere Nut der mittleren rechten Riemenscheibe der Spindel.
8. Rasten Sie die RiemenSpannfeder für den rechten Riemen der Spindel ein.
9. Legen Sie Sie den Riemen des Hauptmähwerks um die obere Nut der mittleren rechten Riemenscheibe der Spindel.
10. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die RiemenSpannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
11. Schließen Sie die rechte und mittlere Mähwerksabdeckung und sichern Sie diese mit dem Gummigriff.

SERVICE

Riemenspannung des Hauptmähwerks einstellen

Wenn der Riemen des Hauptmähwerks während des normalen Mähbetriebs durchrutscht, muss die Riemenspannung eingestellt werden.

1. Parken Sie die Zugmaschine auf einer glatten, ebenen Fläche und senken Sie das Mähwerk auf den Boden ab.
2. Öffnen Sie die mittlere Mähwerkabdeckung.
3. Entfernen Sie den Kugelstift aus dem Spanngriff des Hauptriemens und drehen Sie den Griff um 180 Grad, um die Spannung des Hauptriemens des Mähwerks zu lösen.
4. Bewegen Sie den Haken der Verlängerungsfeder (A) in das nächste Kettenglied (B), das näher am Spanngriff des Hauptriemens liegt.



5. Drehen Sie den Spanngriff des Hauptriemens um 180 Grad, um die Riemenspannung aufzubauen und arretieren Sie ihn mit dem Kugelstift.
6. Schließen Sie die mittlere Mähwerksabdeckung und sichern Sie diese mit den Gummigriffen.

Einstellen der Spannung des Spindelriemens

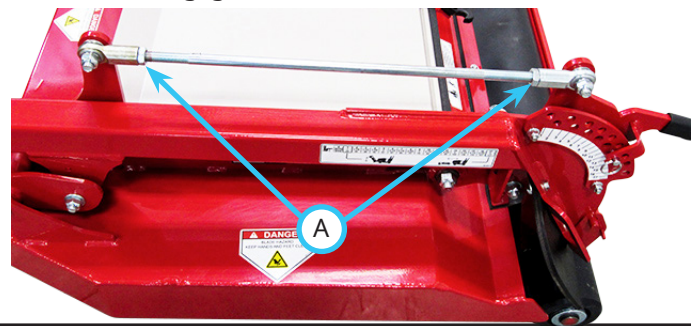
Die Riemenspannfedern für die Riemen der mittleren linken Spindel und den rechten Spindel können eingestellt werden, indem der Federarm in eine andere Kerbe im Federspannungshalter gesetzt wird. Die Federspannung sollte auf die geringste Spannung eingestellt werden, die für den normalen Betrieb erforderlich ist. Wenn unter normalen Betriebsbedingungen übermäßiger Riemenschlupf auftritt, erhöhen Sie die Riemenspannung in kleinen Schritten, bis der Riemenschlupf beseitigt ist.

Ausrichtung des Mähwerks

1. Stellen Sie das Mähwerk auf eine stabile, saubere und ebene Fläche.
2. Stellen Sie die Schnitthöhe des Mähwerks auf eine Stellung ein, die den Zugang zur Unterseite des Mähwerks ermöglicht. Stellen Sie sicher, dass der linke und der rechte Griff der Höhenverstellung auf die gleiche Stellung eingestellt sind.
3. Stellen Sie sicher, dass beide Vorderreifen auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt sind.
4. Blockieren Sie die Reifen und die hintere Rolle, um ein Wegrollen des Mähwerks während des Nivelliervorgangs zu verhindern.
5. Prüfen Sie die Mähmesser, um sicherzustellen, dass sie nicht verbogen sind.
6. Beginnen Sie an einer der beiden Seiten des Mähwerks und drehen Sie das Messer so, dass sich die Schneidspitze an der Rückseite des Mähwerks befindet. Messen Sie den Abstand von der ebenen Fläche zur Messerspitze.



7. Drehen Sie das Messer so, dass sich die gleiche Messerspitze an der Vorderseite des Mähwerks befindet, und messen Sie den Abstand erneut. Die Messerspitze sollte vorne gleichmäßig bis 3 mm tiefer liegen. Wenn der Abstand an der Vorderseite größer als an der Rückseite ist oder mehr als 3 mm niedriger als an der Rückseite ist, muss das Mähwerk ausgerichtet werden.
8. Lösen Sie zum Einstellen die rechte und linke Sicherungsmutter (A) am Verbindungsglied und drehen das Verbindungsglied im oder gegen den Uhrzeigersinn, bis das richtige Maß erreicht ist. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, ziehen Sie die beiden Sicherungsmuttern gegen die Verbindungsglieder an.



SERVICE

9. Wiederholen Sie Schritte 6 bis 8 an der anderen Seite des Mähwerks. Das Einstellen einer Seite des Mähwerks kann sich auch auf die gegenüberliegende Seite auswirken, überprüfen Sie daher nach Abschluss der Ausrichtung erneut beide Seiten des Mähwerks.

Reifendruck

Der Reifendruck sollte zwischen 55-69 kPa gehalten werden. Druckunterschiede zwischen dem linken und rechten Reifen können einen ungleichmäßigen Schnitt verursachen.

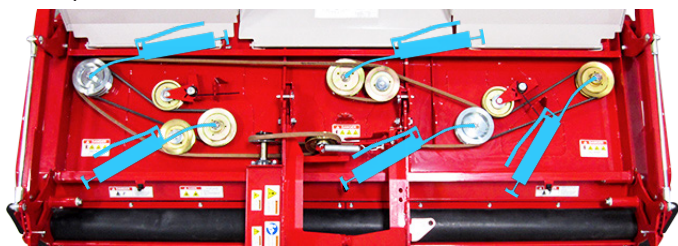
Schmierstellen

An den folgenden Stellen ist eine Schmierung mit einem Lithium-Komplexfett NLGI Nr. 2 erforderlich.

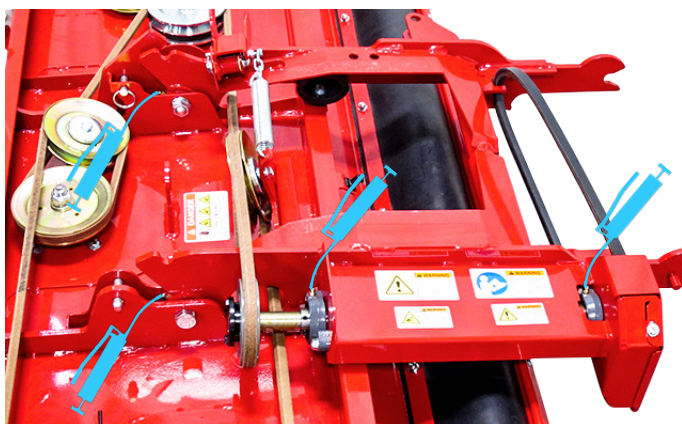
Wischen Sie die Schmiernippel sauber ab, bevor Sie Schmierfett in die Schmiernippel pressen.

Im Wartungsplan können Sie die Wartungsintervalle und die Fettmenge entnehmen.

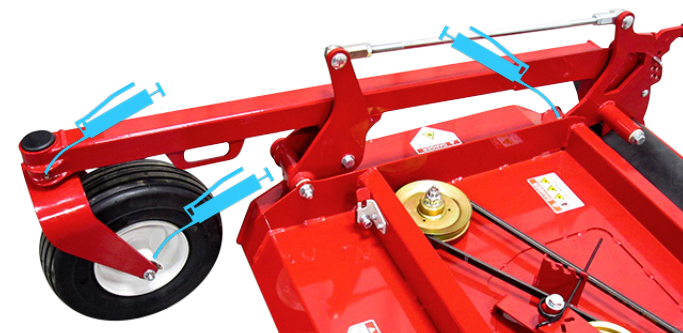
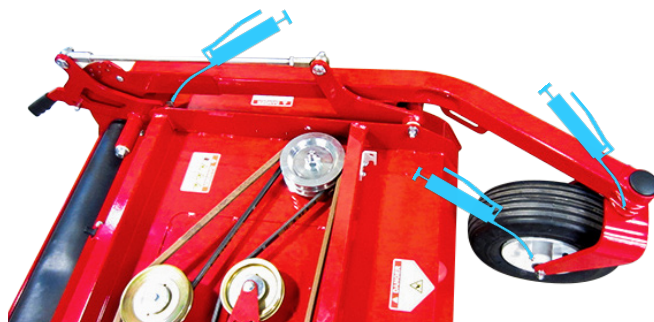
1. Fetten Sie die fünf Spindeln ein.
Seriennummern 01001-01730: Schmieren Sie die Spindeln von der Oberseite des Mähwerks aus.
Seriennummern 01731 und höher: Klappen Sie das Mähwerk hoch in die Wartungsstellung, um die Spindeln zu schmieren.



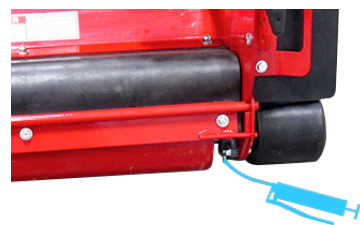
2. Fetten Sie die Lager der Antriebswelle und die Drehpunkte der Lenker der Anbauvorrichtung. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.



3. Fetten Sie die linke und rechte Radachse, die Drehpunkte der Laufräder und die Drehpunkte der hinteren Trägerrahmenschwinge.



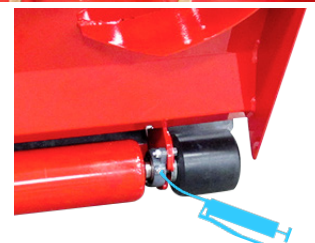
4. Fetten Sie das rechte hintere Rollenlager.



5. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, fetten Sie die Zylinderenden und die Schwinge der Klapphalterung ein.



6. Klappen Sie das Mähwerk nach oben in die Servicestellung. Fetten Sie das linke hintere Rollenlager.



Lagerung

Anbaugerät für die Einlagerung vorbereiten

1. Reinigen Sie das Anbaugerät, um angesammeltes Schnittgut, Blätter und Verunreinigungen zu entfernen.
2. Kontrollieren Sie auf lose oder fehlende Befestigungselemente, beschädigte Komponenten oder Anzeichen von Verschleiß. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
3. Überprüfen Sie die Riemen, die Spindeln und die Mähmesser. Reparieren oder ersetzen Sie alle beschädigten oder abgenutzten Komponenten.
4. Überprüfen Sie die Sicherheitsaufkleber. Ersetzen Sie verblichene, unleserliche oder fehlende Aufkleber.
5. Tragen Sie Fett auf alle Schmierpunkte auf und wischen Sie überschüssiges Fett ab.
6. Wenn das Mähwerk mit einem hydraulischen Hochklapp-Kit ausgestattet ist, prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Schäden oder Verschleiß. Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf feste, leckagefreie Verbindungen.
7. Untersuchen Sie die lackierten Komponenten auf Absplitterungen, Kratzer oder Rost. Reinigen und bessern Sie die Oberflächen bei Bedarf aus.

Anbaugerät wieder in Betrieb nehmen

1. Reinigen Sie das Anbaugerät und entfernen Sie angesammelten Staub und Ablagerungen.
2. Überprüfen Sie das Anbaugerät wie im Abschnitt „Tägliche Kontrolle“ in dieser Betriebsanleitung beschrieben.
3. Prüfen Sie das Anbaugerät, um sicherzustellen, dass alle Komponenten ordnungsgemäß funktionieren.

SERVICE

Wartungsplan

Wartungsplan	Anzahl der Stellen		Anzahl der Pumpen		Nach Bedarf		Täglich		Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich		
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1		
Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																															
Drehpunkt Laufrad	2	1	^	**			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Radachslager	2	^	**				✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Spindel	5	3					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung	2	^					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lager für die Spindelwelle	2	1					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Hinteres Rollenlager	2	1					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Drehpunkt hintere Schwinge	2	^					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Halterung der Hochklapp-Schwinge	1	^					✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Prüfung																															
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten							✓																								
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben							✓																								
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer Auf ein Drehmoment von 102-108 N·m festziehen							✓																								
Prüfen des Reifendrucks: 55 - 69 kPa							✓																								
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens (Auf ein Drehmoment von 205 N·m festziehen)									✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓		✓
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber							✓																								
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.																															
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																															

SERVICE

Checkliste der Wartungsmaßnahmen

Wartungsplan	Anzahl der Stellen	Anzahl der Pumpen	Nach Bedarf	Täglich	Nach 50 Stunden	Nach 100 Stunden	Nach 150 Stunden	Nach 200 Stunden	Nach 250 Stunden	Nach 300 Stunden	Nach 350 Stunden	Nach 400 Stunden	Nach 450 Stunden	Nach 500 Stunden	Nach 550 Stunden	Nach 600 Stunden	Nach 650 Stunden	Nach 700 Stunden	Nach 750 Stunden	Nach 800 Stunden	Nach 850 Stunden	Nach 900 Stunden	Nach 950 Stunden	Nach 1.000 Stunden	Jährlich
	Schmierung: Siehe Abschnitt „Schmierung“																								
Drehpunkt Laufrad	2	1																							
Radachslager	2	^	**																						
Spindel	5	3																							
Drehpunkt der Lenker der Anbauvorrichtung	2	^																							
Lager für die Spindelwelle	2	1																							
Hinteres Rollenlager	2	1																							
Drehpunkt hintere Schwinge	2	^																							
Zylinderenden des hydraulischen Hochklapp-Kits	2	^																							
Halterung der Hochklapp-Schwinge	1	^																							
Prüfung																									
Kontrollieren Sie auf lose, fehlende oder verschlissene Komponenten																									
Kontrollieren Sie die Riemen und Riemenscheiben																									
Kontrollieren Sie die Messer und Befestigungsschrauben der Messer Auf ein Drehmoment von 102-108 N·m festziehen																									
Prüfen des Reifendrucks: 55 - 69 kPa																									
Prüfen Sie die Schrauben des vorderen Anbaukupplungszapfens (Auf ein Drehmoment von 205 N·m festziehen)																									
Kontrollieren Sie die Sicherheitsaufkleber																									
^Schmieren Sie, bis frisches Fett sichtbar heraustritt.																									
**Betrieb unter schweren Bedingungen kann kürzere Wartungsintervalle erforderlich machen.																									

TECHNISCHE ANGABEN

Abmessungen

Gesamthöhe	49,5 cm
Gesamtlänge	155 cm
Gesamtbreite	244 cm
Gewicht	263 kg
Schnittbreite	241 cm
Schnitthöhenbereich.	25 - 127 mm
Schnitthöheinstellungen	17

Merkmale

- Hochklappbares Mähwerk
- Drei frontseitige Anti-Skalpierreifen
- Hinterere Rolle in voller Länge für gleichmäßiges Schnittbild und Streifenmuster

Besuchen Sie ventrac.com/manuals, um die neueste Version dieser Bedienungsanleitung zu erhalten.

Ein herunterladbares Teilehandbuch ist ebenfalls verfügbar.

Alle Handbücher anzeigen

